Digimon Hoshi

Die alternative Version der Legende.

Von Epicot

Kapitel 19: Unterdrückte Gefühle ?

„Luisa, Kai! Ihr seid wohlauf!“, Leonie freute sich die beiden zu sehen. Etwas beschämt nahm Kai Luisas Hand und wärmte diese mit seiner eigenen. Leonie schien auch zu zittern: „Ist dir etwa auch kalt?“, fragte Luisa besorgt. „Mir? Nein, alles im grünen Bereich!“, antwortete Leonie leicht unsicher. „Hey Patamon, wie hast du das da drinnen denn gemacht? Wie konntest du auf einmal diesen goldenen Ring erschaffen?“, Kai war neugierig. „Das konnten wir dank euch! Euer Kuss war ein Auslöser für die so genannte Emotion Howl-Attacke! Wir können sie einsetzen, wenn gewisse Gefühle ihren Höhepunkt erreichen!“, erklärte Patamon. Luisa musste verlegen lachen: „Das ist mir so peinlich...“ - „Das braucht es nicht!“, Kai nahm Luisas Hand und deutete anschließend auf die Kugel die unter Leonies Kugel war, also die Rechts in der Mitte: „Ist das... Hanna?“, fragte er verunsichert. Auch Luisa erkannte Hanna auf einer riesigen Blumenwiese mit einigen Bäumchen und lieblichen Blumen... „Wo bin ich? Es ist ziemlich nett hier, aber...“, Hanna sah sich ein wenig um und war unschlüssig darüber, was sie von diesem Ort halten sollte. Nach kurzer Zeit kam sie an einem kleinen Plateau an und erblickte auf diesem einen Apfelbaum. Er sah sehr gesund aus und der einzige Apfel, der an ihm hing, imponierte Hanna. „Willst du ihn haben?“, wieder sprach eine Stimme aus dem Nichts. Hanna drehte sich hektisch im Kreis: „Wer redet da? Wie spacig!“ - „Willst du den Apfel? Nimm ihn ruhig, aber ich warne dich... Wenn du ihn isst, wirst du dich deinen größten Ängsten stellen müssen...“, die Stimme klang sanft und fürsorglich, ganz im Gegenteil zu der Stimme in Leonies ehemaliger Zone. „Nun, traust du dich oder kneifst du?“ - „Ich kneife nie! Wo auch immer du bist, sieh zu wie ich ihn esse, pah!“, Hanna pflückte den Apfel und biss ein Stückchen davon ab. Der Baum schien zu verwelken und auch Hanna sackte zu Boden: „Was... Was geschieht mit mir?“ - ihre Augen waren erfüllt von Angst. „Ich sagte dir doch, dass du Angst haben würdest!“, auch Hanna trat ein Digimon entgegen. „Fairymon? Nicht schon wieder!“, Hanna erkannte ein schwarzes Fairymon. „Hallo du! Wie geht es dir denn so? Hast du Spaß, so ganz alleine? Ohne deine Freunde?“, neckte sie BlackFairymon. „Duze mich nicht! Ich hasse deinen Anblick, du nuttiges Ding!“, Hanna beleidigte BlackFairymon als Reaktion. „Du bist durchschaubar. Du beleidigst mich doch nur, weil du eifersüchtig bist! Diese Eifersucht, die du schon so lange unterdrückt hast, zeigt sich in diesen Worten!“, erklärte BlackFairymon altklug. „Was weißt du schon? Spirit Evolution!“ - Hanna digitierte zu Lanamon. BlackFairymon blieb regungslos stehen: „Na los, greif mich an, worauf wartest du?“, sie provozierte Lanamon. „Gut, kannst du haben! Regen der Eifersu...“, sie stoppte

noch während des Angriffs. „Siehst du? Sogar deine Attacke spiegelt die pure Eifersucht in deinem Herzen wieder! Tornado Gamba!“, elegant platzierte sich BlackFairymon auf ihre Hände, streckte ihre Füße weit auseinander und kreierte einen Wirbelsturm, der geradewegs auf Lanamon zusauste. „So leicht kriegst du mich nicht! Slide Evolution!“, sogleich vollführte Lanamon die Slide-Digitation zu Calmaramon. Zwar traf sie die Attacke in diesem Zustand nicht schwer aber trotzdem schien sich Calmaramon etwas zu schämen. „Du bist hässlich. Und eifersüchtig! Auch wenn das jetzt hart klingt, es ist genau das, was dein Herz widerspiegelt!“, Fairymon ging wieder in Position für einen Angriff. „ES REICHT! Nero Corso!“, Calmaramon versuchte abermals, wie auch schon beim ersten Kampf gegen Fairymon, diese mit ätzender Tinte zu bespritzen, doch statt ihr damit zu schaden, schien sie BlackFairymon zu stärken. „Ah, tut das gut... Dieses Gefühl ist angenehm!“, BlackFairymon grinste unverschämt. „Ah, ich verstehe... Das war also der Sinn des Apfels... Zu früh gefreut!“, entschlossen schloss Calmaramon ihre Augen, verwandelte sich zu Hanna zurück und konzentrierte sich auf die Geräusche um sie herum. Auch als BlackFairymon sie attackieren wollte, zuckte sie nicht mit der Wimper und blieb konzentriert: „Nein! Du hässlicher Tintenfisch! Du Mauerblümchen! Du...“, langsam verschwand BlackFairymon. Lächelnd öffnete Hanna ihre Augen: „Ich muss gar nicht kämpfen, wie ich es mir dachte. Dieser Ort hier ist nur dafür bestimmt, dass wir unseren Ängsten in die Augen sehen und sie überwinden!“ - noch ein letztes Mal konzentrierte sie sich und ließ so alles um sie herum schwarz werden. Ein Auge erschien, wie auch schon bei den anderen zuvor, vor ihr und Hanna schritt langsam durch dieses hindurch...
Am Boden angekommen atmete sie erst einmal tief durch und erkundigte sich nach dem Befinden der Anderen und der Situation im Allgemeinen. „Wir waren auch in diesen Gebieten und konnten uns retten, aber... Weißt du zufällig wer oder was das Kugelding ist?“, erklärte und fragte anschließend Luisa neugierig. Leonie hustete. „Ich sage es nur ungern, aber... Das ist Stefan. Er hat sein B-Spirit schon seit längerem, doch er wollte es erst zum richtigen Zeitpunkt einsetzen, quasi als Geheimwaffe... Aber irgendwie ist alles außer Kontrolle geraten... Wie es ihm wohl geht? Und den anderen? Ich hoffe sie sind alle wohlauf!“ - Hanna. „Unglaublich... Das ist also Stefan in seiner B-Spiritform...“, Kai war sprachlos. „Du musstest auch einen schwarzen Digikrieger besiegen?“, fragte Leonie, während sie abermals hustete. „Ja... Es ist aber alles nur ein Hirngespinst! Erst wenn man seine Angst überwindet, kann man gewinnen... Hoffentlich bemerken das die anderen auch rechtzeitig... Bitte beeilt euch und kommt raus!“, rief Hanna zu Sefirotmon nach oben. Salamon tat es ihr nach und rief dasselbe nach oben. Unweigerlich fiel Hannas Blick auf Luisa, weil sie Salamon festhielt und Kai, der sie mit einem Arm umschlang. Kurz machte Hanna ein überraschtes Gesicht, verstand aber dann und sagte: „Das ging aber ganz schön schnell mit euch zwei!“ - „Äh? Was? Äh...“, Luisa lief komplett rot an und brachte so die Anderen zum Lachen, sogar in dieser verzwickten Situation...